

Finde den Frieden in dir selbst

VON ISABELLE VON FALLOIS

Wie immer, wenn ich einen Text schreiben soll, gehe ich in mich, um eine Resonanz zu spüren. Dieses Mal zeigte sich ganz deutlich Maria Magdalena. Ich wusste, ich würde nur eine Botschaft empfangen dürfen, wenn sie selbst zu Wort kam, diese besondere Frau, die viel mehr ist, als nur eine Führerin für die Neue Zeit!

Sie war es, die keine Angst gezeigt hat, obwohl die Jünger glaubten, dass es ihnen nicht viel besser ergehen würde als Jesus Christus.

Sie war es, die mit einem Schiff ohne Segel über das Meer nach Frankreich kam, weil ihr Glaube so stark war.

Sie war es, die den Weg der Liebe verbreitet hat, ohne Gewalt anzuwenden. Sie war es, die sich in den letzten 33 Jahren ihres Lebens voller Demut in eine Höhle im Süden Frankreichs zurückgezogen hat, um dem Göttlichen noch näher zu kommen.

Sie hat unzählige Menschen geheilt, die zu ihr kamen - und ihr Licht, ihre Liebe und ihr Mitgefühl wurden unendlich... Und so ist es sie, die für uns eine Botschaft zum Jahr 2018 hat:

„Geliebte Schwestern, geliebte Brüder, seid mir in tiefer Liebe begrüßt. ICH BIN Maria Magdalena, die der Welt näher steht als so mancher Engel. Denn ich habe als Mensch aus Fleisch und Blut auf diesem Planeten gelebt, der

sich Mutter Erde nennt. Doch mir blutet das Herz, wenn ich sehe, was die Menschen ihrer Mutter, die sie täglich trägt und nährt, antun! Sie säen noch immer so viel Zwietracht und Unfrieden anstelle von Liebe und Mitgefühl.

Manches Mal frage ich mich bange: Was hat die Menschheit gelernt, seit Jesus Christus ans Kreuz geschlagen wurde? Er wollte die Welt nicht spalten, wie es die Religionen oft getan haben. Im Gegenteil, er wollte die Welt einen. Er hat immer versucht, das zu sehen, was die Menschen verbindet und nicht das, was sie trennt.

Doch was sehen meine Augen?

Ach, geliebte Menschenkinder, versteht Ihr denn nicht, dass Frieden auf Erden mit jedem einzelnen von Euch beginnt? Dass es nicht darum geht, nach den Schuldigen zu suchen und auf sie mit Fingern zu zeigen? Vielmehr geht es darum, die Feinde im eigenen Inneren zu erkennen, die da heißen - Neid, Missgunst, Eifersucht, Gier, Schuld, Scham, Zorn. Erinnert Ihr Euch an den Satz Eures Bruders: „Wer ohne Schuld ist, werfe den ersten Stein?“

Ich denke, wenn Ihr ehrlichen Herzens nach Innen blickt, wisst Ihr, dass Ihr keinen einzigen Stein werfen dürft. Ich sage Euch dies nicht, damit Ihr Euch schuldig fühlt, im Gegenteil, ich spreche auf diese Weise mit Euch, damit Ihr die Wahrheit erkennt!

Nur wenn dies immer mehr Menschen erkennen, wird die Frequenz auf Erden dauerhaft ansteigen - und nicht bei jeder Schwingungserhöhung wieder von

einer Welle an Negativem eingeholt werden. Dies ist nur möglich, wenn immer mehr Menschen Frieden in sich selbst finden.

Wenn Ihr Eure Schatten mit Alkohol übertüncht, sind sie nicht verschwunden, sondern suchen sich ein anderes Ventil, das ebenso wenig dem Frieden dient. Auch ist es gefährlich, alles Dunkle nur in Liebe zu hüllen, denn ohne Erkenntnis der eigenen Schatten entsteht kein wahres Mitgefühl für alle Menschen. Glaubt mir, auch ich musste mich den Dämonen in meinem Inneren stellen, um tiefen Frieden in mir zu finden.

Das ist einer der Gründe, warum ich mich in die Höhlen in Frankreich zurückgezogen habe. Ich wusste, in absoluter Stille und Einsamkeit würde ich alles in mir finden, was noch nicht in reine Liebe und Licht verwandelt war. Glaubt mir, in solchen Augenblicken hört Ihr Euer inneres Geschnatter lauter als in Eurem Alltag, der von so viel Lärm und Ablenkung geprägt ist! Erst wenn die Menschen wieder Stille ertragen können, werden sie in ihrem Inneren den Frieden finden, den es braucht, um die Welt wahrhaftig zu verändern.

Geliebte Schwestern und Brüder wisst, ich bin nicht hier, um Euch zu ermahnen, sondern ich bin hier, um Euch zu bitten, die Arbeit in Eurem Inneren ernst zu nehmen. Es gibt viel mehr Feinde im Inneren der Menschen als im Außen. Glaubt mir, ich weiß, wovon ich spreche, denn ich war selbst ein Mensch - und ich habe in die hintersten Winkel der

Herzen von unzähligen Menschen geblickt. Und wisst Ihr, woran es den meisten mangelt?

An Demut.

Und auch ich muss zugeben, dass ich nicht immer demutsvoll war ... Doch indem ich mich stetig gefragt habe, aus welchen Beweggründen heraus ich handle, habe ich immer mehr erkannt, wann ich meinem Ego und wann ich meinem Höheren Selbst gedient habe.

Es wird viel davon gesprochen, dass die Menschen dem Ruf ihres Herzens folgen sollen, um ihren Seelenplan auf Erden zu erfüllen. Ich sehe dies anders, denn ich weiß, dass mein Herz mit all seinen unterschiedlichen Gefühlen mich nicht nur einmal auf den Pfad des Egos anstatt auf den Weg der Liebe geführt hat.

Auch glauben viele Menschen, dass sie erst in Frieden leben können, wenn sie ihre Seelenmission erkannt haben. Doch ich sage Euch, Frieden findet Ihr dann, wenn Ihr Euer Leben in jedem Moment genauso annehmt, wie es ist. Denn die wahre Mission eines jeden Menschen ist, unter allen Umständen wieder bedingungslos lieben zu können. Nur die Liebe vermag die Welt zu erlösen.

Und so bitte ich Euch, Euch täglich zu fragen, aus welchen Beweggründen heraus Ihr handelt, denn nur so erkennt Ihr, ob Ihr Eurem Ego oder Eurem höheren Selbst dient und ob Ihr wirklich den Weg der Liebe geht. Seid demütig, ehrlichen Herzens und voller Mitgefühl für Euch selbst und alle anderen - und die Welt verwandelt sich!“

Ihre Isabelle von Fallois

Isabelle von Fallois, Konzertpianistin, Engelmedium, helllichtig seit ihrer Kindheit. Nach einer Nahtoderfahrung mit acht nehmen ihre Visionen zu. Sie hat Kontakt zu Verstorbenen. 2000 erkrankt sie an Leukämie, die Ärzte geben ihr nur noch Wochen. Sie überwindet nach genauen Anweisungen der Erzengel die Krankheit. Isabelle von Fallois ist spirituelle Lehrerin (*Angel Therapy Practitioner*, nach Doreen Virtue). Im Oktober erscheint ihr erster Roman „Der Brief der Magdalena“ (Alyna-Verlag). www.isabellevonfallois.com



» Wir müssen die Feinde im eigenen Inneren erkennen, den Neid, die Missgunst, Gier, Eifersucht und Zorn. «

Fotos: www.shutterstock.com; Archiv